



Liebe Sponsoren!

Die folgenden Zeitungsausschnitte von unserem großen IG-Turnier am 5. und 6. August 1989 sollen Ihnen einen kleinen Überblick über die gelungene Veranstaltung geben, die wir dank Ihrer Hilfe und Unterstützung organisieren konnten.

Auch die begeisterten Zuschriften zeigen, daß wir Ihr Geld sicherlich gut angelegt haben.

Nochmals unseren herzlichsten Dank für Ihre Unterstützung.

IG Kölner Reiter
- Der Vorstand -

Kölner Stadt-Anzeiger - QUER DURCH KÖLN Montag, 7. August 1989

Senioren als Ehrengäste

Ältere Bürger und Kinder beim Turnier der IG Kölner Reiter

„Auch für einen Reiter ist der Beifall das Brot des Künstlers.“ Nicht nur der Stadionprecher freute sich über den Applaus beim Reitturnier der Interessengemeinschaft (IG) Kölner Reiter im Müngersdorfer Stadion. Auch die Dressur- und Springreiter bedankten sich - vor allem bei den Senioren, denn rund 1500 ältere Menschen nahmen als Zuschauer an der Veranstaltung teil. Unter ihnen auch Helene Bast, die aufmerksam das Springen über die Hindernisse verfolgte.

„Das war schon eine tolle Idee, uns einzuladen“, sagte die Mitarbeiterin des Deutschen Roten Kreuzes. Die KVB hatte für kostenlosen Transport gesorgt. Kaffee und Kuchen sowie ein kleines „süßes“ Präsent warteten im Stadion auf die Gäste.

Ursprünglich hatte die IG 2 500 ältere Kölner einladen wollen. IG-Vorsitzender Peter Valder, Prinz Karneval, wollte auch außerhalb der fünften Jahreszeit den betagten Mitbürgern eine Freude bereiten. Doch gab es Probleme mit einer großen Zu-

schauertribüne. Der Caritasverband mußte schon eingeladene Gäste wieder ausladen. Am Ende konnte in Zusammenarbeit mit der Stadt eine kleinere Tribüne aufgestellt werden. Doch nicht nur die älteren Gäste kamen auf ihre Kosten. Ein Höhepunkt vor allem für kleine Besucher war eine Aktion der Poli-

zei-Reiterstaffel Köln. Sie hatte ihre ruhigsten Pferde ausgesucht, auf denen sich die Kleinen fotografieren lassen konnten. Während des Turniers führten auch 16 Reiter der vier Traditionskorps Altstädter, Blaue Funken, Ehrengarde und Prinzen-Garde ein „Roß-Ballett“ auf. JoD



Montag, 7. August 1989

KÖLNISCHE RUNDSCHAU

Reiter boten zur Meisterschaft ein buntes Rahmenprogramm

Auf dem Parcours tanzten die Pferde ein „Roßballett“

1500 Senioren als Zuschauer eingeladen

VON PETER SPRONG

Auch beim Reitsport darf gelacht werden: Für die Meisterschaften im Dressur- und Springreiten jedenfalls hatte sich der Veranstalter, die Interessengemeinschaft (IG) Kölner Reiter, diese Erkenntnis zum Motto gemacht: Polizeipferde mit Blaulicht und ein karnevalistisches „Roßballett“ waren die Höhepunkte des attraktiven Rahmenprogramms zu den Wettkämpfen im Müngersdorfer Reitstadion, bei denen am Wochenende mehr als 250 Reiter und 300 Pferde antraten.

Der IG-Vorsitzende und amtierende Karnevalsprinz Peter Valder: „Wir bemühen uns, den Zuschauern neben dem sportlichen Geschehen ein geselliges Erlebnis für die ganze Familie zu bieten.“

So verfolgten auch die 1500 Senioren, die unter Mithilfe zahlreicher Sponsoren und der Stadt eingeladen worden wa-

ren, den spannenden Sport auf dem Parcours und den aufwendigen Showteil: Mit 32 Musikern zu Pferde rückte das Visbecker Fanfarenchor an.

Als dann die Reiter der Kölner Traditionskorps ins Stadion einzogen, herrschte beinahe Fastelovends-Stimmung: Altstädter, Blaue Funken, Ehrengarde und Prinzen-Garde - alle waren sie am Sonntag-nachmittag in ihren Uniformen hoch zu Roß erschienen. Der bunte Reitertröf formierte sich gekonnt zu einer großen Quadrille, die den sandigen Springparcours ausfüllte.

Immer wieder boten sich den Zuschauern neue bunte Figuren in ständigem Wechsel. „So was hat man lange nicht gesehen!“ - da waren sich alle einig und das Publikum war kaum noch zu bremsen. Schon seit Pfingsten hatten die Karnevalisten für ihren großen Sommer-Auftritt trainiert, der in Müngersdorf dann auch mit



Die Kölner Traditionskorps begeisterten mit einer farbenprächtigen Reiter-Quadrille. Foto: Meisenberg

donnerndem Applaus belohnt wurde.

Galt das Augenmerk der Veranstalter am Sonntag vor allem den älteren Mitbürgern, so stand der Samstag ganz im Zeichen des Nachwuchses. Während Pferde und Reiter eindrucksvoll ihr sportliches Können unter Beweis stellten, entdeckten auch die kleinen Besucher das sprichwörtliche „Glück dieser Erde auf dem Rücken der Pferde“.

Gerd Krumbein und Jürgen Schaumburg von der Kölner Polizei-Reiterstaffel kletterten aus dem Sattel ihrer Dienst-Rösser und freudestrahlend konnten die Pänz mal selbst die Zügel in die Hand nehmen. Natürlich wurden die starken Vierbeiner von den erfahrenen Polizeireitern über den Parcours geführt.

Die größten Lacherfolge erzielten die beiden „Pferde vom Dienst“ mit ihrem ausgefalle-

nem Kopfschmuck: „Guck mal, die haben ja ein Blaulicht auf der Mähne“, amüsierten sich viele und als die Kleinen dann noch entdeckten, daß es da „richtig blinkt“, war der Spaß komplett.

Wer die Runden auf „Dante“ und „Veteran“ gut überstanden hatte, konnte als Siegestrophäe ein Erinnerungsphoto sowie eine große Überraschungstüte mit nach Hause nehmen.